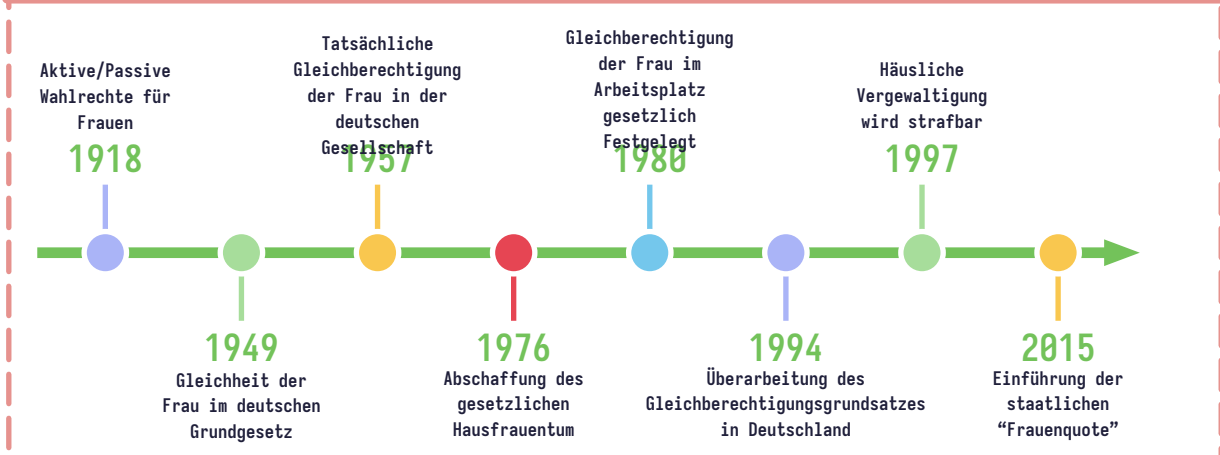


Gestalten Sie einen Zeitstrahl zur Entwicklung der Gleichbehandlung



Erarbeiten Sie Pro- und Kontra-Argumente zur gesetzlichen Frauenquote und positionieren Sie sich dazu

A	Unternehmen	Welche Chancen und Probleme entstehen für Unternehmen durch die Frauenquote?
B	Frauen/Bewerberinnen	Was kann eine Quote an Chancen verändern - und welche Nachteile/Stigmatisierungen sind möglich?
C	Männer/Bewerber	Wie verändert eine Quote Auswahlchancen und das Prinzip individueller Leistung?
D	Staat/Gesellschaft	Welche gesellschaftlichen Ziele rechtfertigen einen staatlichen Eingriff/welche Grenzen hat er?

A

- + Sicherer Arbeitsplatz
- + Mehr Offenheit am Arbeitsplatz
- + Mehr personal
- Weniger Fokus auf Qualifikation von weiblichen Arbeitnehmern

+ Mehr Einfluss auf Betriebsverfahren

- Stigmatisierung von Frauen am Arbeitsplatz

B

- + Mehr Chancen auf Führungspositionen (mehr Verdienst)
- + Vorbilder entstehen

C

- + neue Perspektiven/Einflüsse
kennenlernen → Anpassung des
Bewerberprofils
- Vernachlässigung von männlichen
Bewerbern

D

- + Staat als Schutz für die
Durchsetzung des
Gleichberechtigungsgrundsatzes
- Leistungsprinzip wird gebrochen

Meiner Meinung nach ist die Frauenquote ein notwendiger Kompromiss hinzu der Gleichstellung der Geschlechter in Deutschland. Dem Qualifikationsproblem ist leicht entgegenzuwirken, in dem man aus der Menge von verfügbaren Frauen nur angemessen qualifizierte Personen einstellt, ermittelt durch die selben Verfahren, die für das Leistungsprinzip bei Männern sorgen. Dadurch dass Firmen gezwungen sind, Frauen einzustellen, gibt es auch mehr Vertreter des weiblichen Geschlechts im Arbeitsplatz, welche dann den sicheren Übergang zu wahrer Gleichstellung erstellen können.